



Skitouren & Schneeschuhwandern



Die auf dieser und den nächsten drei Seiten angeführten Skitouren sind alphabetisch nach dem Zielpunkt aufgelistet. In der Tabelle sind nur die wichtigsten Einzelheiten aufgezeigt, eine ausführlichere Beschreibung würde den Rahmen dieses Büchleins sprengen. Die Angaben über Aufstiegsdauer, Schwierigkeit und empfohlene Zeitperiode sind Näherungswerte und nur bei günstigen Schnee- und Wetterverhältnissen gültig. Die Angaben zur Schwierigkeit beziehen sich keinesfalls auf die Gefahr durch Lawinen und Schneebretter, sondern ausschließlich nur auf die erforderliche körperliche Leistung und die Steilheit des Geländes. Entsprechende Ausrüstung, gute Kondition und Erfahrung sind natürlich wichtige Voraussetzungen für eine gelungene Skitour.

Beliebte und auch für Anfänger geeignete Gebiete für Schneeschuhwanderungen sind folgende Gebiete: Pfelders, Lazins, Lazinser Alm (S. 34); der Talkessel zwischen Walten und Wanns und mit der nötigen Vorsicht die anschließenden Seitentäler (S. 97); der Weg von Stuls zur Egger-Grub-Alm (S. 84). Für erfahrene und lawinenkundige Schneeschuhwanderer eignen sich auch einige Skitouren (Gehzeit für den Rückweg dazurechnen).



Zielpunkt Alpenspitze (2477 m)	Aufstieg 1067 m	Ausgangspunkt Walten – Wanns (1410 m)
Schwierigkeit mittelschwer	Aufstieg 3–4 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter



Skitouren



Zielpunkt Banker Joch (2828 m)	Aufstieg 1069 m	Ausgangspunkt Timmelsbrücke (1759 m)
Schwierigkeit mittelschwer	Aufstieg 3–4 Std.	empfohlene Zeit Spätwinter–Frühjahr

Zielpunkt Botzer (3251 m)	Aufstieg 1492 m	Ausgangspunkt Timmelsbrücke (1759 m)
Schwierigkeit schwer	Aufstieg 4–5 Std.	empfohlene Zeit Spätwinter–Frühjahr

Zielpunkt Draunsberg (2776 m)	Aufstieg 1000 m	Ausgangspunkt Gasthof Hochfirst (1860 m)
Schwierigkeit mittelschwer	Aufstieg 4 Std.	empfohlene Zeit ab Mai

Zielpunkt Faltschnaljöchl (2417 m)	Aufstieg 795 m	Ausgangspunkt Pfelders (1622 m)
Schwierigkeit leicht	Aufstieg 3 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter

Zielpunkt Gleitner Hochjoch (2393 m)	Aufstieg 1009 m	Ausgangspunkt Stuls–Gufl (1384 m)
Schwierigkeit mittelschwer	Aufstieg 3 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter

Zielpunkt Gürtelwand (2836 m)	Aufstieg 1077 m	Ausgangspunkt Timmelsbrücke (1759 m)
Schwierigkeit mittelschwer	Aufstieg 3 Std.	empfohlene Zeit Spätwinter

Zielpunkt Hahnl (1995 m)	Aufstieg 802 m	Ausgangspunkt Christl–Grassl (1193 m)
Schwierigkeit leicht	Aufstieg 2–3 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter

Zielpunkt Hirzer (2781 m)	Aufstieg 1197 m	Ausgangspunkt Obertall–Hochwies (1584 m)
Schwierigkeit sehr schwer	Aufstieg 4 Std.	empfohlene Zeit Spätwinter



Skitouren



Zielpunkt Hoffmannspitze (3112 m)	Aufstieg 1353 m	Ausgangspunkt Timmelsbrücke (1759 m)
Schwierigkeit mittelschwer	Aufstieg 4 Std.	empfohlene Zeit Spätwinter – Frühjahr

Zielpunkt Hohe Kreuzspitze (2742 m)	Aufstieg 1076 m	Ausgangspunkt Schneebergbrücke (1666 m)
Schwierigkeit schwer	Aufstieg 3–4 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter

Zielpunkt Höhenberg (2650 m)	Aufstieg 891 m	Ausgangspunkt Timmelsbrücke (1759 m)
Schwierigkeit leicht	Aufstieg 2–3 Std.	empfohlene Zeit Spätwinter

Zielpunkt Hohe Wand (2362 m)	Aufstieg 842 m	Ausgangspunkt Parkplatz Ulfas (1520 m)
Schwierigkeit leicht	Aufstieg 2–3 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter

Zielpunkt Karkogel (2420 m)	Aufstieg 850 m	Ausgangspunkt Pfelders – Eschbaum (1570 m)
Schwierigkeit mittelschwer	Aufstieg 3 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter

Zielpunkt Kitzkogel (3050 m)	Aufstieg 1067 m	Ausgangspunkt Timmelsbrücke (1759 m)
Schwierigkeit schwer	Aufstieg 4 Std.	empfohlene Zeit Spätwinter – Frühjahr

Zielpunkt Kolbenspitze (2865 m)	Aufstieg 1345 m	Ausgangspunkt Parkplatz Ulfas (1520 m)
Schwierigkeit schwer	Aufstieg 4 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter

Zielpunkt Kolbenspitze (2865 m)	Aufstieg 1067 m	Ausgangspunkt Platt – Unterwald (1390 m)
Schwierigkeit schwer	Aufstieg 4 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter



Skitouren



Zielpunkt Rinnerspitze (2825 m)	Aufstieg 1067 m	Ausgangspunkt Schneebergbrücke (1666 m)
Schwierigkeit schwer	Aufstieg 3–4 Std.	empfohlene Zeit Spätwinter

Zielpunkt Rötenspitze (2873 m)	Aufstieg 1307 m	Ausgangspunkt Pfelders–Bergkristall (1566 m)
Schwierigkeit schwer	Aufstieg 4 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter

Zielpunkt Schieferspitze (2687 m)	Aufstieg 1065 m	Ausgangspunkt Pfelders (1622 m)
Schwierigkeit mittelschwer	Aufstieg 3–4 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter

Zielpunkt Schneebergcharte (2687 m)	Aufstieg 1021 m	Ausgangspunkt Schneebergbrücke (1666 m)
Schwierigkeit mittelschwer	Aufstieg 3–4 Std.	empfohlene Zeit Spätwinter

Zielpunkt Schwarzseespitze (2957 m)	Aufstieg 1198 m	Ausgangspunkt Timmelsbrücke (1759 m)
Schwierigkeit schwer	Aufstieg 4–5 Std.	empfohlene Zeit Spätwinter–Frühjahr

Zielpunkt Seelenkogel (3470 m)	Aufstieg 1848 m	Ausgangspunkt Pfelders (1622 m)
Schwierigkeit sehr schwer	Aufstieg 6 Std.	empfohlene Zeit Spätwinter–Frühjahr

Zielpunkt Stuller Mut (2147 m)	Aufstieg 832 m	Ausgangspunkt Stuls (1315 m)
Schwierigkeit leicht	Aufstieg 2 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter

Zielpunkt Zermaidjoch (2619 m)	Aufstieg 953 m	Ausgangspunkt Schneebergbrücke (1666 m)
Schwierigkeit mittelschwer	Aufstieg 3 Std.	empfohlene Zeit ganzer Winter



Innerhütt

Innerhütt–Sefnar–Außerhütt

Ausgangspunkt Innerhütt (3,5 km vor Pfelders)				Laufstil alle Loipen klassisch und Skating			
Einkehrmöglichkeit an der Loipe Gasthof Innerhütt			1	Skiverleih Gh. Innerhütt	Tabacco-Karte 039 Kompass-Karte 044		
Gesamtlänge	tiefster Punkt	höchster Punkt	Aufstieg	werktags	Wochenende	Anspruch	
5 km	1430 m	1478 m	50 m	normal	viel	☺☺	

Innerhütt liegt an der Straße von Platt nach Pfelders (Bushaltestelle).

Leichte Runde (Innerhütt–Sefnar–Innerhütt ☺): 3 km Gesamtlänge und 15 Höhenmeter. Von Innerhütt zuerst taleinwärts am linken Rand der Wiese bis Sefnar, eine Schleife durch die Wiese, am Bach talauswärts und in einem Bogen wieder zurück nach Innerhütt.

Mittelschwere Runde (Innerhütt–Sefnar–Außerhütt–Innerhütt ☺): 5 km Gesamtlänge und 50 Höhenmeter. Zuerst die leichte Runde (wie oben beschrieben), dann aber über eine Erhebung weiter talauswärts nach Außerhütt. Von hier mit leichtem Gefälle zurück nach Innerhütt.



Die Langlaufloipe zwischen Lazins und Lazinser Alm

↑SW



Pfelders

Pfelders–Lazins–Lazinser Alm

Ausgangspunkt				Laufstil			
Eislaufplatz (oder Zepbichl)				alle Loipen klassisch und Skating			
Einkehrmöglichkeit an der Loipe Lazins (Zepbichl)				2	Skiverleih 2 x in Pfelders	Tabacco-Karte 039 Kompass-Karte 044	
Gesamtlänge	tiefster Punkt	höchster Punkt	Aufstieg	werktags	Wochenende	Anspruch ☺☺☺	
11 km	1640 m	1850 m	250 m	normal	viel		

Pfelders (oder Zepbichl)–Lazins (1 x)–Lazinser Alm (1 x)–Pfelders: Meistens wird als Ausgangspunkt die Kreuzung (1640 m) oberhalb des Eislaufplatzes gewählt, wo der Wanderweg und die Loipe parallel taleinwärts verlaufen. Parkmöglichkeiten gibt es beim Gampenlift an der rechten Straßenseite taleinwärts in Richtung Zepbichl. Der erste Teil der Loipe verläuft wenige Meter unterhalb (rechts) des breiten Wanderweges in mäßiger Steigung taleinwärts. Nach einem guten Kilometer überquert die Loipe den Faltschnalbach (kurze Abfahrt, kurzer steiler Anstieg). Nun mehrere hundert Meter in mäßiger Steigung über eine leicht geneigte Wiese weiter taleinwärts und schließlich über einige Schleifen ziemlich steil hinauf auf den breiten Wanderweg. Auf diesem ca. 100 m ohne Steigung bis kurz vor Lazins (1772 m), dann rechts unterhalb des Wanderweges über den Bach und nach ca. 100 m links über die Brücke wieder zurück auf den Wanderweg (Eislaufplatz→Lazins: 2,25 km, 140 m Anstieg ☺). Von hier zuerst längere Zeit leicht ansteigend, dann abwechselnd steil und flach taleinwärts bis zu einer Kreuzung (1835 m) im weiten Talkessel der Lazinser Alm (Lazins→Kreuzung: 1,1 km, 63 m Anstieg ☺). Jenseits des Baches umrundet die Loipe den gesamten Talkessel und ist mit Ausnahme eines kürzeren Anstieges ziemlich flach (1,65 km, 15 m Anstieg ☺). Von der Kreuzung aus kann man die Loipe (jenseits des Baches) über eine südliche (links, 500 m ☺) oder eine nördliche (rechts, 270 m ☺) Zulaufstrecke erreichen (jeweils 5 m Anstieg). Der Rückweg verläuft auf derselben Loipe. Eine Zulaufstrecke von Zepbichl aus (1 km, 20 m Anstieg) mündet 800 m hinter Pfelders in die Hauptloipe ein. Kurz vor Lazins, zwischen Lazins und der Lazinser Alm und auf der Zulaufstrecke (Zepbichl) sind besonders an Wochenenden Fußgänger unterwegs. Die Lazinser Loipe beginnt (und endet) taleinwärts rechts direkt an der Brücke hinter Lazins und umrundet eine leicht geneigte Wiese auf der sonnigen Talseite im Westen von Lazins (1,3 km Gesamtlänge, 25 m Anstieg ☺).



Walten

Brantlbrücke– Hof Grube

Ausgangspunkt				Laufstil			
Brücke an der Straße nach Wanns				klassisch + Skating			
Einkehrmöglichkeit an der Loipe Gasthaus Auerhof			3	Skiverleih keiner	Tabacco-Karte 039 Kompass-Karte 044		
Gesamtlänge	tiefster Punkt	höchster Punkt	Aufstieg	werktags	Wochenende	Anspruch	
2,5 km	1340 m	1365 m	25 m	wenig	normal	☺	

Von der Jaufenstraße auf halbem Weg zwischen Außer- und Innerwalten (hinaufwärts rechts) in Richtung Wanns abzweigen und weiter bis zum Parkplatz nach der Brantlbrücke. Einzige Einkehrmöglichkeit: das 2006 neu eröffnete Gasthaus Auerhof am Anfang der Loipe.

Brantlbrücke–Grube–Brantlbrücke: 2,5 km Gesamtlänge, 25 m Anstieg. Von der Nordseite der Brantlbrücke in Bachnähe durch die Wiesen taleinwärts zum Hof Grube und am rechten Wiesenrand in leichter Abfahrt zurück zur Brücke (klassisch und Skating ☺).



Egger-Grub-Alm (Stuls), Winterwanderweg und Rodelbahn

↑NO



Rodeln



Alle hier genannten Rodelbahnen sind Naturrodelbahnen und für jedermann zugänglich. Unter normalen Bedingungen sind diese Bahnen nicht vereist und können bei einiger Vorsicht von allen befahren werden, die mit einer Rodel einigermaßen umgehen können. Rodelverleih in Pfelders.

Pfelders (Grünbodenhütte): Auf dem mit Pistengeräten präparierten 2,5 km langen Fahrweg in mehreren Kehren hinunter nach Pfelders. Die Grünbodenhütte kann man mit dem Sessellift erreichen. Während der Abfahrt kreuzt man einmal die steile Skipiste. Die Liftgesellschaft duldet zwar die Überquerung der Piste an der genannten Stelle, die Rodler fahren aber auf eigene Verantwortung (Schilder beachten). Auf keinen Fall dürfen die Rodler andere Teile der Skipiste befahren.

Pfelders (Familienrodelbahn): Kurz hinter dem Zielraum des Gampenliftes gibt es parallel zur Skipiste eine breite und rund 450 m lange Rodelbahn für Kinder und Familien.

Pfelders (Faltmartal): 900 m lange Rodelbahn auf dem Zufahrtsweg (zur Faltmaralm) bis zum Gasthaus Bergkristall (2 km vor Pfelders).

Rabenstein (Forstweg): Auf dem Forstweg oberhalb der Siedlung Bichl hinter Rabenstein gibt es eine rund 800 m lange Rodelbahn.

Stuls (Egger-Grub-Alm): Von Stuls zur Egger-Grub-Alm hinaufwandern (siehe Wandervorschlag 40). Die Alm ist ganzjährig bewirtschaftet (im Winter montags Ruhetag). Der Weg zwischen der Höfesiedlung Hohegg und der Alm eignet sich vorzüglich zum Rodeln (rund 2 km Länge).



Winterwanderwege



Pfelders–Lazins–Lazinser Alm: 2 Wanderwege von Pfelders zum Gasthof Lazins (knapp 40 Minuten, Montag Ruhetag): taleinwärts links (Schattenseite) oder rechts über Zepbichl (Sonnenseite). Von Lazins entlang der Langlaufloipe bis in den Talkessel der Lazinser Alm (knapp 20 Minuten). Ab hier ist das Begehen der Langlaufloipe untersagt.

Pfelders–Grünbodenhütte: Auf dem 2,5 km langen Fahrweg hinauf zur Bergstation des Skiliftes (1 Std., 380 Höhenmeter).

Pfelders–Jausenstation Oberstein: Wandervorschlag 18, erster Teil des Wegabschnittes **W** (knapp ½ Std., kein Ruhetag).

Stuls–Egger-Grub-Alm: Wandervorschlag 40, Weg **A** (1¾ Std., Montag Ruhetag). Die 250 m höher gelegene **Hochalm** hat ab und zu geöffnet.

Römerkehre (Jaufenstraße)–Flecknerhütte: Wandervorschlag 46, erster Teil des Weges **L** (25 Minuten, nur am Wochenende geöffnet).